

Weniger Papierkram mehr Transparenz

Dienstag, 16. Juni 2009 aus dem Magazin „werkzeug&formenbau“

WENIGER PAPIERKRAM, MEHR TRANSPARENZ

ERP: Mehr Übersicht bei der Bearbeitung und Kostenersparnis – nicht weniger als das erhoffte sich Anfang 2006 die HOL-Technik Werkzeugbau GmbH von einem neuen ERP-System. Mit der branchenspezifischen Enterprise Resource Planning-Software IKOffice MoldManager kam die passende Lösung ins Haus.



Trends μ -genau

Mieten statt kaufen

IKOffice setzt auf ein Mietmodell, um die Liquidität der Anwender zu schonen: Anstatt hohe Kosten für Software-Lizenzen in Kauf zu nehmen, mietet der Anwender sein ERP-System. IKOffice will mit diesem Mietmodell für eine geringe Liquiditätsbelastung und einen aktuellen Hard- und Softwarebestand sorgen. Der Komplett-Support beim Mietmodell umfasst aktuelle Updates, telefonische Betreuung und die Überwachung des gesamten Systems. Die Implementierung von MoldManager bei HOL-Technik GmbH startete zunächst für ein Jahr auf Basis des Mietmodells, mit der Möglichkeit, jederzeit zu kündigen.

Das Unternehmen in Bad Salzflufen fertigt überwiegend Spritzgießwerkzeuge für die Automobilbranche.

HOL-Technik Werkzeugbau in Bad Salzflufen fertigt Spritzgießwerkzeuge für Automobil-Zulieferer und die Unterhaltungselektronik-Branche. Das Unternehmen wächst kontinuierlich. „Vor MoldManager hatten wir eine selbst programmierte Software im Einsatz. Wir konnten damit aber nicht die einzelnen Anfragen, Angebote und die Produktion der laufenden Aufträge für die Spritzgießwerkzeuge überblicken. Die Menge der Aufträge machte die Verwaltung zu zeitintensiv“, erklärt Jörg Isbrecht, Kaufmännischer Geschäftsleiter bei HOL-Technik. „Von einer neuen Lösung erwarteten wir weniger Papierkram und mehr Übersicht beim Bearbeiten und Verwalten unserer Aufträge. Schließlich stießen wir auf den MoldManager.“

Die IKOffice GmbH hat mit dem MoldManager eine Software entwickelt, die sich auf die Bedürfnisse der Unternehmen aus Werkzeug-, Formen-, Modell- und Vorrichtungsbauindustrie spezialisiert hat. Sie eignet sich für Betriebe von 5 bis 500 Mitarbeitern.

Die größten Optimierungspotenziale mittelständischer Unternehmen in diesen Branchen liegen in der Regel bei Verwaltung, Qualitätssicherung, Arbeitsvorbereitung und Arbeitsplanung. Die Betriebe benötigen eine Software, die Kunden, Lieferanten, Anfragen, Angebote und Aufträge in einem System abbildet und dazu noch einen strukturierten Überblick über die Auftragsituation in der Produktion gibt. Genau das verspricht Hersteller IKOffice für den MoldManager.

Das Programm kann große Datenmengen, etwa aufwendige Grafiken und Pläne

für die Fertigung eines Spritzgießwerkzeuges, verarbeiten und einem Auftrag zuordnen – das erspart lästiges Suchen nach Dokumenten. Arbeitszeiten werden vom System ebenfalls koordiniert und erfasst.

Individuelle Abstimmung

Die Kapazitätenplanung wird von IKOffice individuell auf das Unternehmen abgestimmt, da sich die Produktionsstätten bei jedem Werkzeugbauer unterscheiden. Alle verfügbaren Maschinen, wie Fräsen und Flachscheifer, werden eingeteilt und in Tabellen und Listen dargestellt. Das System zeigt den Abarbeitungsgrad für ein in Auftrag gegebenes Spritzgießwerkzeug an und warnt den Kaufmännischen Leiter, wenn die Kosten die Kalkulation übersteigen.

Wird ein Werkzeug angefragt, stellt der Vertrieb die Anfrage in die Anfrageliste des MoldManagers. Die ERP-Lösung nutzt ihr Dokumenten-Management und ordnet Daten wie Kunde, Aufbau des Werkzeuges, Grafiken und Pläne zu. Der Angebotsassistent erstellt eine Vorkalkulation, die dem Kunden

QProfil

HOL-Technik Werkzeugbau GmbH

Die HOL-Technik Werkzeugbau GmbH ist 1994 in Bad Salzflufen gegründet worden und fertigt Spritzgießwerkzeuge für ihre Kunden aus der Automobilzuliefererindustrie und der Unterhaltungselektronikbranche. Mit inzwischen 11 Mitarbeitern, einer leistungsfähigen Maschinenausrüstung und einer wachsenden Zahl an Aufträgen ist das Unternehmen für die Zukunft gut gerüstet.

